

Praktikumsbericht Martin Eberl, Sponsoo GmbH (Hamburg)

Die Bewerbung zum Praktikum erfolgte im Juni 2020, auf eine Stelle der Sponsoo GmbH in Hamburg. Innerhalb von ca. 2 Wochen wurde die Bewerbung bearbeitet, ich wurde zu einem Gespräch (Videokonferenz) eingeladen und bekam wenige Tage danach die Zusage ein 3-monatiges Praktikum von September bis November zu absolvieren.

Nachdem das Praktikum fixiert war, konnte auch der Antrag auf eine Förderung mit dem Erasmus+ Programm gestellt werden. Eine weitere Herausforderung war die Wohnungssuche in Hamburg. Für den Zeitraum von drei Monaten waren keine WG-Zimmer frei, jedoch konnte ich mich bei einer netten, 70-jährigen Dame untermieten, die ein Zimmer ihrer 55 m² Wohnung zur Verfügung stellte. Der Preis war mit 430 Euro/Monat immer noch hoch, jedoch für Hamburg wohl normal. (eine Kollegin – ebenfalls Praktikantin – zahlte knapp 600 Euro für ein Zimmer in einer 4er-WG) Mit einer Entlohnung von 550 Euro/Monat und dem Erasmus-Geld von 530 Euro/Monat war mein Überleben aber gesichert.

Sponsoo ist ein Start Up in der Sportsponsoring-Branche. Flache Hierarchien und ein kleines Kernteam machten das „Einleben“ im Unternehmen sehr einfach. Mit mir hat noch eine zweite Praktikantin am selben Tag begonnen, womit wir uns gegenseitig als Ansprechpartner hatten bei irgendwelchen Unklarheiten. Ansonsten konnten aber natürlich alle Kolleginnen und Kollegen jederzeit um Rat gebeten werden.

Am ersten Tag bekamen wir eine To Do-List die abzuarbeiten war, um uns in sämtlichen Kommunikationskanälen und diversen Programmen anzumelden und erste Eindrücke zu gewinnen. Danach folgten auch schon ersten Aufgaben, die wir direkt von einem scheidenden Praktikanten übernahmen, sowie das Einarbeiten in die jeweiligen firmenrelevanten Thematiken.

Nach 2-3 Wochen waren jedoch alle Kerntätigkeiten erlernt und man konnte das Team in verschiedensten Tätigkeiten unterstützen. Meine Tätigkeiten waren dabei folgende:

- Erstellung von Verkaufspräsentationen für verschiedene Vermarktungsprojekte von Athleten, Vereinen und Verbänden in Deutsch und Englisch
- Recherche und Akquise nationaler und internationaler Athleten, Vereine und Veranstaltungen für nationalen und internationalen Kunden
- Kontinuierliche Lead-Generierung und Pflege des Firmen-CRM-Tools Pipedrive
- Koordination und Logistik des monatlichen Produktversand von Promotionsmaterial eines nationalen Kunden an verschiedene Influencer und Athleten
- Abwicklung von Recruiting- und HR-Prozessen, Koordination und Durchführung von Bewerbungsgesprächen
- Definition und Dokumentation von Arbeits-/Ablaufprozessen

Bei diesem Praktikum handelte es sich um eine Vollzeitstelle. Das heißt jedoch auch, dass man außer den Wochenenden nicht viel Freizeit hat (nicht mit einem Auslandssemester vergleichbar). Die Arbeit nimmt den Großteil der Zeit ein, jedoch sind die Learnings daraus auch sehr groß.

Ich bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben. Einerseits konnte ich durch die Tätigkeit bei Sponsoo viele Erfahrungen sammeln, andererseits aber auch persönliche Kontakte knüpfen, die ich sehr schätze. Da während der Corona-Zeit die Sozialisierung in einer neuen Stadt eher schwierig ist, war der Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen, auch während einem Monat Homeoffice noch wichtiger.

Ein Praktikum im Ausland kann ich nur wärmstens empfehlen. Grundsätzlich, je länger desto besser, da man dann auch immer weiter ins Unternehmen integriert wird und ein Bestandteil davon wird. Ebenfalls findet man sich immer besser im neuen Umfeld zurecht und kann auch die Zeit außerhalb der Arbeit genießen. Ich wäre auf jeden Fall gerne noch länger bei Sponsoo und in Hamburg geblieben.